

der Stallbrigade sprechen soll, wie er sich mit den falschen Auffassungen des Melkers Genossen Wilenczek auseinandersetzen sollte, sondern fragte nur den Sekretär, ob der Plan fertig sei.

Demgegenüber haben der Genosse Hoffmann in Wildenhain und auch der Genosse Jungnickel vom Stützpunkt Dorf der Jugend die Arbeit richtig angepackt. Sie erläuterten der Parteileitung genauestens die Aufgaben, wie sie es machen soll, daß sie einzeln mit den verantwortlichen Brigadiern, mit den Melkern, mit den Gärtnern beraten soll, wie sie mit ihnen über die Perspektive der nächsten fünf Jahre sprechen soll. Dabei gehen sie davon aus, daß es darauf ankommt, den Genossenschaftsbauern von sich aus zu zeigen, was noch besser getan werden kann, welche Hindernisse zu überwinden sind. Nach den ersten Diskussionen in der Parteileitung der LPG leiteten die Instrukteure die gesamte Mitgliedschaft so an, daß die Genossen in der Lage waren, den ersten Entwurf des Perspektivplanes in der LPG und im Ort zu diskutieren. Eine große Zahl von Verpflichtungen gaben die Genossenschaftsmitglieder ab. Diese beiden Genossen orientierten sich auf die Grundorganisationen, der entscheidenden Kraft beim Aufbau des Sozialismus. Das wird noch nicht von allen Instrukteuren getan.

Im MTS-Bereich Großraschütz hat man bisher sieben Perspektivpläne der LPG fertiggestellt; im MTS-Bereich Schönfeld noch keinen einzigen. Das zeigt, daß der Sekretär in der MTS Schönfeld die Instrukteure noch nicht genügend anleitet und kontrolliert, ihnen wenig bei der Durchsetzung dieser wichtigen Aufgabe hilft.

Die Volksvertretungen und die staatlichen Organe setzen ebenfalls ihre ganze Kraft ein, um den Plan der Werktätigen zu erfüllen. Der Kreistag bestätigte am 7. Juni 1956 den Plan und beschloß Maßnahmen zur breiteren Popularisierung und erfolgreichen Durchführung. In der gleichen Sitzung wurde eine Kommission bestätigt, die die Aufgabe hat, alle halben Jahre vor dem Kreistag über den Stand der Verwirklichung des Planes zu berichten. Diese Kommission, der verantwortliche Funktionäre angehören, stimmt ihre Aufgaben mit der Ständigen Kommission ab. Die Abgeordneten des Kreistages helfen gegenwärtig in den Patent-LPG. Den örtlichen Organen wurde vom Kreistag empfohlen, einmal im Quartal zur Erfüllung des Kreisplanes sowie ihrer eigenen Perspektivpläne Stellung zu nehmen. Durch dieses System der Berichterstattung vor der Volksvertretung werden die Werktätigen im ganzen Kreis eine wirksame Kontrolle ausüben und dadurch mithelfen, daß alle Aufgaben verwirklicht werden.

Die Abteilungen im Rat des Kreises haben in ihren Arbeitsplänen die Aufgaben aus dem Kreisplan bereits mit einbezogen. Die Abteilungen Tierzucht, Volksbildung, Bauwesen, Erfassung und Aufkauf beraten gegenwärtig Maßnahmen und legen fest, welche Aufgaben sie in den nächsten fünf Jahren zu erfüllen haben. Aus diesen Plänen ist bereits zu erkennen, daß sich besonders die Anleitung verändert. Sie soll dort durchgeführt werden, wo man an Ort und Stelle das Neue selbst studieren kann. Ein Beispiel dafür: Die Abteilung Tierzucht will im Juni in der LPG Meddensen, die die geringste Pferdesterblichkeit aufweist und mit der Schweinezucht und -mast bei uns führend ist, einen Erfahrungsaustausch mit allen Schweinepflegern des Kreises durchführen.

In dieser Richtung hilft dieser Plan, daß sich auch im Staatsapparat neue Methoden im Arbeitsstil entwickeln. Das trifft besonders für die Tätigkeit der Beratungskräfte in den MTS zu. Nach gründlichen Untersuchungen darüber, wie alle diese Kräfte, zum Beispiel Zootechniker, Agronomen, Milchleistungsprüfer,